

Morbachs Schell schießt Malberg ab – 0:5-Klatsche trotz ordentlicher Leistung

Die 30-Punkte-Marke noch vor der Winterpause zu knacken ist das erklärte Zwischenziel der SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen, der sich dafür am Sonntag der erste „Matchball“ bot. Den vergaben die Westerwälder allerdings deutlich. Mit 0:5 (0:2) kam das Team von Volker Heun beim FV Morbach, der zuvor vier Punktspiele lang ohne Torerfolg geblieben war, ordentlich unter die Räder – allerdings nur mit Blick auf das Ergebnis, wie der Trainer hinterher meinte.

Von Andreas Hundhammer

4. Dezember 2022, 20:14 Uhr

„Der Endstand entspricht nicht dem, was wir 60 Minuten lang geboten haben“, fand Heun, der seine im Vergleich zur Vorwoche auf fünf Positionen veränderte Mannschaft im Hunsrück lange Zeit ordentlich im Spiel gesehen hatte. Nur machten es die Malberger ihrem Gegner zu leicht, zu Toren zu kommen, leisteten sich vor allem beim zweiten und dritten Gegentreffer laut Heun „auf der letzten Linie katastrophale Stellungsfehler“. Nutznießer war dabei an diesem Tag in aller Regelmäßigkeit Max Heckler, der für vier der fünf Morbacher Treffer verantwortlich zeichnete.

Den Torreigen eröffnete jedoch Maximilian Schemer, der nach einer starken Parade von SG-Keeper Niklas Winter abstaubte (26.). Als letztlich entscheidende Phase der Partie sollte sich die Nachspielzeit der ersten Hälfte erweisen, in der die Gäste erst zum vermeintlichen Ausgleich kamen, der wegen einer Abseitsstellung von Jannik Weller aber nicht anerkannt wurde (45.+1), ehe Heckler mit seinem ersten Streich auf 2:0 stellte (45.+3). „Aus meiner Sicht war es knapp“, sagte Heun zum Abseitstor, Weller selbst sprach von gleicher Höhe. Kurz darauf stand Heckler dann nach einer Flanke von links sträflich frei und markierte den Halbzeitstand.

Im zweiten Durchgang brachte Heun dann zeitnah Leistungsträger wie Bastian Bleeser oder Gabriel Müller ins Spiel, wobei zwischen diesen Hereinnahmen die Vorentscheidung fiel. Nach einer Hereingabe aus dem Halbfeld fühlte sich erneut kein Malberger für Heckler zuständig, der den Ball diesmal sogar mit der Brust annehmen durfte, ehe er ihn zum 3:0 versenkte (54.).

Nachdem der Mann des Tages im Strafraumgetümmel den Überblick behalten und zum 4:0 eingenetzt hatte (72.), wurde es beim abschließenden Akt kurios. Gästetorwart Winter, der trotz der Fülle an Gegentoren eine starke Partie ablieferte, nahm den sich wohl im Toraus befindlichen Ball auf und legte ihn sich zum Abstoß zurecht. Heckler hatte jedoch bemerkt, dass der Schiedsrichter-Assistent seine Fahne unten gelassen hatte – und schob den Ball zum 5:0 ins Tor (85.). „Der Ball war klar im Aus“, wunderte sich nicht nur Heun, warum der Linienrichter hatte weiterlaufen lassen. „Immerhin hatte das keine Relevanz mehr“, hielt sich der Ärger des Malberger Trainers jedoch in Grenzen.

So stand am Ende eine „verdiente Niederlage, die aber zu hoch ausgefallen ist“, fand Heun. Dass er personell größtenteils gewollt, durch den kurzfristigen Ausfall von Sebastian Zimmermann (Grippe) aber auch gezwungenermaßen einiges verändert hatte, wirkte sich seiner Meinung nach nicht negativ aus. „Die Leute, die in der Startelf standen, haben es ordentlich gemacht.“

Für einen Lichtblick sorgte die Einwechslung von Til Wölfer, der nach langer Verletzungspause

erstmal in dieser Saison zum Einsatz kam. Der versierte Linksfuß sei „auf einem guten Weg“, meint Heun, der sich nach der Winterpause über einen gefühlten Neuzugang freuen darf.

Morbach: Görden – Petry, Koster, Schell, Schemer(72. Fuchs), Servatius (72. Kaiser), Klassen (86. Barela), Marcel Schultheis, Heckler (86. Kraijczy), Martin Schultheis, Meeth (77. Eibes).

Malberg: Winter – Schell (50. Weber) , Becker, J. Müller, Jung (50. Bleeser) – Heidrich, Neitzert (55. Remy) – Weller, Klein – Gross (55. G. Müller), L. Müller (77. Wölfer).

Schiedsrichter: Gregor Loosen (Treis-Karden).

Zuschauer: 100.

Tore: 1:0 Maximilian Schemer (26.), 2:0, 3:0, 4:0, 5:0 alle Max Heckler (45.+3, 54., 72., 85.).